

**122/A(E) XXIII. GP**

**Eingebracht am 07.03.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ENTSCHLIESSUNGSAKTRAG**

der Abgeordneten Mag. Melitta Trunk, Hörl, Bucher  
und Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Stärkung des Ganzjahrestourismus vor dem Hintergrund verstärkten  
Klimawandels**

Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus haben wieder gezeigt, dass vor allem eine Diversifizierung der Angebote sowie eine Fokussierung auf den Ganzjahrestourismus ein langfristig erfolgreiches Konzept für den österreichischen Tourismus darstellen. So hat im ersten Drittel der Wintersaison der Schneemangel regional zu Problemen sowohl in der Hotellerie, in der Gastronomie als auch der Seilbahnwirtschaft geführt.

Die österreichische Bundesregierung -der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit - hat gemeinsam mit der österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) und der Förder- und Finanzierungsbank Austria Wirtschaftsservice mit einem Paket zur Unterstützung der Tourismusbranche und zur Förderung des Strukturwandels, rasch reagiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten ersuchen den zuständigen Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft jene Maßnahmen auszubauen, die einem langfristigen tourismuspolitischen Konzept – auf Grundlage des Regierungsübereinkommens zur Freizeit- und Tourismuswirtschaft – für einen zukunftsfähigen österreichischen „Ganzjahrestourismus“ zum Durchbruch verhelfen können.

### **Entschließungsantrag**

Der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft wird ersucht, vor dem Hintergrund der konkreten Ausführungen im Regierungsübereinkommen zum Bereich „Freizeit- und Tourismuswirtschaft“ strategische Überlegungen darzulegen, um eine tourismuspolitische Ausrichtungen mit der Zielsetzung „Ganzjahrestourismus“ weiterzuentwickeln und damit Sorge zu tragen, dass:

- das österreichische Kulturgut und zeitgenössische Kunst als hervorragende Ressource touristisch stärker genutzt wird;
- der bestehenden Trend zu Wellnesseinrichtungen in Hotels weiter unterstützt wird und hochstehende, standardisierte Qualität schwerpunktmäßig gefördert wird
- die Wellness- und Beautyzentren zu qualitativ hochstehenden medizinischen Betreuungseinrichtungen weiterentwickelt und ausgebaut werden;
- Österreichs Naturressourcen schonend, aber professionell weiter genutzt werden, um dem weltweiten Trend nach Ruhe und sanftem Tourismus noch besser gerecht werden zu können;
- der Ausbau von Kultur- und Gastronomieschwerpunkten samt Veranstaltungen in dafür geeigneten Zentren unterstützt wird;
- der Aufbau der im Regierungsprogramm angeführten „Modellregionen“ unterstützt und rasch in Angriff genommen wird.
- in Respekt vor der intakten Natur in unserem Land, die Grundlage des Lebensraumes und damit auch des Tourismus ist, ist eine qualitätvolle Nutzung und der weitere Ausbau von Infrastruktur zu ermöglichen

Zuweisungsvorschlag: Tourismusausschuss